



Foto Poss



Paroisse de Morat

Pfarrei Murten

Décembre 2012, n° 12 – 60^e année – Dezember 2012, Nr. 12

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER
L'EGLISE PRIE EN DECEMBRE

Murten			Morat		
01.12./Sa	18.15 Uhr	Eucharistiefeier	02.12./Di	11h00	Messe
02.12./So	17.30 Uhr	Rosenkranzandacht	06.12./Je	18h15	Vêpres et messe
03.12./Mo	18.00 Uhr	Meditationszeit	07.12./Ve	06h30	Rorate
04.12./Di	09.30 Uhr	Eucharistiefeier		18h15	Vêpres et messe suivie de l'adoration du St-Sacrement
05.12./Mi	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	08.12./Sa	18h15	Messe
06.12./Do	19.15 Uhr	<i>frz. Kirche:</i> Adventsmeditation	13.12./Je	<i>14h00</i>	Messe bilingue pour l'après-midi des Aînés
09.12./So	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit 2.-Klässlern		18h15	Pas de messe
	17.30 Uhr	Rosenkranzandacht	14.12./Ve	<i>14h30</i>	Messe avec la Vie Montante
10.12./Mo	18.00 Uhr	Meditationszeit		20h00	<i>Eglise franç.:</i> Prière de Taizé
	19.30 Uhr	Bussfeier	16.12./Di	11h00	Messe
11.12./Di	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	19.12./Me	19h30	Célébration pénitentielle
12.12./Mi	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	20.12./Je	18h15	Vêpres et messe
13.12./Do	<i>14.00 Uhr</i>	Eucharistiefeier zweisprachig zum Adventsnachmittag	21.12./Ve	18h15	Vêpres et messe
	19.15 Uhr	<i>frz. Kirche:</i> Adventsmeditation	22.12./Sa	18h15	Messe
14.12./Fr	06.30 Uhr	Rorate mit der 6. Klasse	24.12./Lu	22h30	Messe bilingue
	20.00 Uhr	<i>frz. Kirche:</i> Taizé-Gebet	25.12./Ma	10h30	Messe bilingue avec la Caecilia
15.12./Sa	16.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst	26.12./Me	09h30	Messe bilingue
	18.15 Uhr	Eucharistiefeier	27.12./Je	18h15	Vêpres et messe
16.12./So	17.30 Uhr	Rosenkranzandacht	28.12./Ve	18h15	Vêpres et messe
17.12./Mo	18.00 Uhr	Meditationszeit	30.12./Di	11h00	Messe
18.12./Di	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	31.12./Lu	09h30	Messe bilingue
19.12./Mi	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	Jahr- und Stiftmessen Messes fondées et d'anniversaire Murten/Morat: 15.12./Sa 18.15 Uhr Anna & Anton Eicher Verstorbene 1987 Charly & Louis Buntschu		
20.12./Do	19.15 Uhr	<i>frz. Kirche:</i> Adventsmeditation			
23.12./So	11.00 Uhr	Eucharistiefeier			
	17.30 Uhr	Rosenkranzandacht			
24.12./Mo	16.00 Uhr	Kindermette			
	22.30 Uhr	Christmette zweispr.			
25.12./Di	10.30 Uhr	Eucharistiefeier zweispr. mit der Caecilia			
26.12./Mi	09.30 Uhr	Eucharistiefeier zweispr.			
29.12./Sa	18.15 Uhr	Eucharistiefeier			
30.12./So	17.30 Uhr	Rosenkranzandacht			
31.12./Mo	09.30 Uhr	Eucharistiefeier zweispr.			
Espagnol ou portugais					
02.12./Do	09.00 h	Misa en español	02.12./Do	18.00 h	Terço
16.12./Do	09.00 h	Missa em português	09.12./Do	18.00 h	Terço
23.12./Do	09.00 h	Missa em português	16.12./Do	18.00 h	Terço
			23.12./Do	18.00 h	Terço
			30.12./Do	18.00 h	Terço
Kerzers			Bellechasse		
02.12./So	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	02.12./Di	09h30	Messe des familles
	19.30 Uhr	Komplet	09.12./Di	09h30	Messe
09.12./So	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit 2.-Klässlern	24.12./Lu	24h00	Messe de Minuit
12.12./Mi	19.30 Uhr	Bussfeier			
16.12./So	09.30 Uhr	Eucharistiefeier			
23.12./So	09.30 Uhr	Eucharistiefeier			
24.12./Mo	18.00 Uhr	Christmette			
30.12./So	09.30 Uhr	Eucharistiefeier			



Wort zum Monat Dezember

Die Phase zwischen den Herbst- und den Weihnachtsferien sei für die Schüler eine ermüdende und anstrengende Zeit. Als erklärende Gründe werden die kurzen Tage und die vielen besonderen Anlässe genannt.

Die Beeinflussung von kurzen Tagen, der fehlenden Wärme und des Lichts, erinnert mich an die Geschichte «Als die Sonne nach Malon kam», die ich letztes meinen Schülern aus der 1. Klasse erzählt habe.

Malon ist ein Dorf, in dem die Bewohner schon lange keine Sonne mehr gesehen haben. Im Dorf bleibt es immer dunkel und darum laufen die Maloner immer mit einer Laterne umher. Da die Dunkelheit auf die Stimmung drückt, sind die Maloner immer grimmig, gehen einander aus dem Weg und reden kaum miteinander. Eines Tages kommt ein älterer Mann ins Dorf und ist über die Dunkelheit und deren Stimmung im Dorf erstaunt. Fragend erkundigt er sich nach dem Verbleib der Sonne. Die Maloner wissen nicht, was die Sonne sein soll. Der fremde Mann beginnt von der Sonne zu erzählen und gespannt rutschen die Maloner zusammen, um jedes Wort zu hören. Nach einiger Zeit hat der Fremde Sehnsucht nach der Sonne und er verlässt Malon, um die Sonne wieder zu sehen und Wärme zu tanken. Die Maloner sind traurig und kehren wieder grimmig in ihre Häuser zurück. Da alle die Gemeinschaft vermissen, treten sie aus ihren Häusern heraus und gehen auf einander zu und erzählen sich Geschichten. Eines Morgens klettert ein goldig leuchtender Ball über die Bergspitze. Jubelnd erkennen die Maloner die Sonne!

Die kurzen Tage und die damit verbundene Dunkelheit lässt uns manchmal zu grimmigen Malonern machen. Die Dunkelheit am Morgen und die früh beginnende Dunkelheit am Abend drückt auf unsere Stimmung. In dieser Zeit ist der Advent (lat. Adventus = Ankunft) eine Hoffnung auf Wärme, Liebe und Licht – so wie für

die Maloner die Sonne. Von Woche zu Woche wird es heller, symbolisiert mit den vier Kerzen auf dem Adventskranz. Wir freuen uns auf die Geburt Christi, die vor über 2000 Jahren war. Wir zählen die Wochen und Tage bis es soweit ist – im Gegensatz zu den Malonern wissen wir wann das Licht kommt. Wir treffen Vorbereitungen, wir räumen, putzen und schmücken unsere Wohnung, um für Christus, das Licht, bereit zu sein. Wir wollen jedoch nicht nur äußerlich bereit sein, wir machen ebenfalls unser Herz bereit. Die Adventszeit gibt uns die Möglichkeit mit Zweifeln, Zwiß und Enttäuschungen aufzuräumen, um unser Herz zu reinigen, zu öffnen und das Licht herein strahlen zu lassen. Wie bei den Malonern entsteht die Wärme, das Licht und die Freude durch die Gemeinschaft und Nähe. Nähe und Gemeinschaft verbreitet sich durch ein aufmunterndes Lächeln, einen warmen Händedruck, eine spontane Einladung, ein gutes Wort, ein überraschendes Geschenk oder eine herzliche Umarmung.

In der Heiligen Nacht, am Tag der Ankunft, wird die Nacht zum Tag und wir jubeln wie die Maloner und zeigen das mit vielen Kerzen am Tannenbaum, mit zahlreichen Haus- und Straßenbeleuchtungen – denn das Licht ist da!

Ich wünsche allen eine freudige und besinnliche Adventszeit und ein frohes, helles, warmes, jubelndes Weihnachtsfest!

Lukas Hendry, pastoraler Mitarbeiter

Agenda Murten

Montag, 3. Dezember:

09.30 bis

10.45 Uhr **Ref. KGH Murten:** Bibellesen

Donnerstag, 13. Dezember:

14.00 Uhr **Kirche und Pfarreisaal:**

Adventsnachmittag Seniorinnen
und Senioren

Montag, 17. Dezember:

09.30 bis

10.45 Uhr **Ref. KGH Murten:** Bibellesen

Agenda Kerzers

Dienstag, 4. Dezember:

19.30 Uhr **Kirche, Frauentreff:**
Adventsfeier und Chlousehöck

Donnerstag, 13. Dezember:

14.00 Uhr **Murten, Kirche und Pfarreisaal:**
Adventsnachmittag Seniorinnen
und Senioren

Agenda Vully/Morat

Jedi 13 décembre:

14 h 00 **Morat, église et salle paroissiale:**
Après-midi des aînés

Vendredi 14 décembre:

14 h 30 **Morat, salle sous la cure:**
Réunion de la Vie Montante

Zäme Mittagstisch
Zmittag von Seniorinnen und Senioren
für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 14. Dezember 12.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindesaal
Deutsche Kirchgasse

Hauptgericht,
Dessert und Kaffee
Fr. 10.—

ANMELDUNG OBLIGATORISCH

Anmeldung bis 5. Dezember an:
Ref. Kirchgemeinde Murten, 026 672 37 00
Kath. Pfarrei Murten, 026 672 90 20

Gottesdienste im Spital Meyriez

Samstag, 8. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl durch
N. Wysser, Pfarrer in Cordast.

Samstag, 22. Dezember, 10.00 Uhr
Ökumenische Feier mit A. Hess,
Pfarrer in Meyriez, und Rolf Maienfisch,
Pastoralassistent in Murten.

Glückwünsche/Félicitations

Zum 75. Geburtstag
Pour le 75^e anniversaire

Herr Jean Gugler,
Arangässlein 12, 3280 Meyriez
am 2. Dezember

Herr Michel Zermatten-Zollinger,
Altavilla 100, 3280 Murten,
am 20. Dezember

Madame Jeannine Thiébaud-Cicali,
Fabrikstrasse 4, 3286 Muntelier,
le 21 décembre

Zum 80. Geburtstag
Pour le 80^e anniversaire

Herr Otto Brühlhart-Tanner,
Grubenweg 1, 3280 Murten,
am 19. Dezember

Frau Hedwig Basset-Stöckly,
Home pour les personnes âgées,
Rte de la Gare 12,
1786 Sugiez,
am 21. Dezember

Zum 85. Geburtstag
Pour le 85^e anniversaire

Frau Elisa Paula Frei-Affentranger,
Engelhardstrasse 95, 3280 Murten,
am 7. Dezember

Monsieur Georges Sauveur Buttigieg-Pantillon,
Vissaulastrasse 4, 3280 Morat,
le 31 décembre

Zum 95. Geburtstag
Pour le 95^e anniversaire

Frau Luisa Jeger-Kaufmann,
Pfahlbauerweg 14, 3286 Muntelier,
am 9. Dezember



Kirchencafé

jeden Dienstag um 10.00 Uhr
im Pfarrhaussaal

Sie sind herzlich willkommen



Taizé-Abendgebet im Dezember

«**Weg(e) zum Leben**» – dieses Thema soll uns durch das Abendgebet in der Adventszeit begleiten! Wenn wir auf das Geburtsfest unseres Herrn zugehen, entdecken wir dann nicht von neuem den Weg zum Leben – und werden wir nicht von neuem mit Freude erfüllt?

Reformierte Kirchgemeinde und katholische Pfarrei Murten laden Sie und dich herzlich zum ökumenischen Abendgebet nach dem Brauch der Gemeinschaft von Taizé – mit Taizé-Gesängen, Bibelwort, Gebet und Stille – ein: **Freitag, 14. Dezember 2012, 20.00 Uhr in der Französischen Kirche Murten.**

Die verantwortliche Gruppe:
Brigitte Ludin, Maria und Christian Radecke,
Susanne und Hans Jakob Rüfenacht,
Brigitte Widmer

P.S. Die monatlichen Abendgebete werden auch 2013 weitergeführt.

Meditationszeit

Montag von 18.00–18.45 Uhr im Chor der katholischen Kirche

Während 25 Minuten üben wir uns im stillen Sitzen. Wir möchten die Stille erleben und erfahren, welche Kraft bereit liegt. Wir lassen uns von einem kurzen Text aus der Bibel anregen und öffnen uns inneren Erfahrungen. Alle sind willkommen, können teilnehmen, einmal oder mehrere Male, regelmässig oder sporadisch.

Rolf Maienfisch, Sonja Murer,
Susanne Rüfenacht, Anita Staub,
Christina von Roedern

Voranzeige: Freitag, 25. Januar 2013, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus der reformierten Kirchgemeinde Murten, Vortrag von Christina von Roedern zum Thema: **Mystik in der reformierten Tradition.**

Bibellesen

Wir befassen uns mit den Psalmen. Da kann man eigentlich immer neu dazu stossen. Der Textumfang ist überschaubar. Doch es tun sich Welten auf! Es gibt unglaublich viel zu entdecken, wenn man sich die Mühe nimmt, miteinander genauer hinzuschauen.

Montag, 3. und 17. Dezember, von 9.30 bis 10.45 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus Murten

Ökumenisch natürlich, denn die Bibel steht über jeder konfessionellen Gemeinschaft. Man muss nicht Mitglied sein oder es werden, um willkommen zu sein.

Dominique Guenin und Rolf Maienfisch

MORGENBESINNUNG IM ADVENT

Am 7. Dezember, französisch
und am 14. Dezember, deutsch

jeweils um 6.30 Uhr in der kath. Kirche
in Murten



Danach erwartet dich/Sie ein einfaches
Zmorge im Pfarrhaussaal.

Wir freuen uns auf deine/Ihre Teilnahme!

**Das zweisprachige Seelsorgeteam
und die Katechetinnen**

Rorate – Adventsbesinnung am Morgen

«Rorate» – «Tauet Himmel den Gerechten» so lautet der Eröffnungsvers einer Marienmesse im Advent. Der Advent erinnert uns an Maria, die in freudiger Stimmung auf die Geburt ihres Sohnes wartete; der Licht in unsere Welt gebracht hat. Deshalb besinnen wir uns, von der Symbolik des Lichts und der Dunkelheit geführt, auf den kommenden Christus, der das wahre Licht in unsere Welt gebracht hat.

In freudiger Erwartung begehen wir die Tage des Advents und besinnen uns auf die Menschwerdung Gottes. In der Zeit, in der die Tage kürzer und die Nächte länger werden, wenden wir uns an Christus, das Licht der Welt. Er zeigt uns den Weg aus dem Dunkel unserer Erdenacht und weckt in uns die Hoffnung auf die Erlösung. Sein Geburtsfest fällt ja in die Zeit, da die Tage wieder länger werden und das Licht für und für überhand nimmt. In dieser Hoffnung blicken wir auf Christus und bitten ihn um sein Kommen in unsere Herzen, in unsere Welt.

Am Freitagmorgen, 14. Dezember, um 6.30 Uhr gestalten wir in der Pfarrkirche Murten eine Rorate-Adventsbesinnung, welche von den Schüler/-innen der 6. Klasse vorbereitet wird.

Alle sind dazu freundlich eingeladen; ebenso zum anschließenden Zmorge im Pfarrhaus-saal.

Michael Müller und Lukas Hendry

Adventliche Bussfeier

«Gott, schau her und sieh auf mein Leben und meine Wege! Sag mir! Bin ich auf deinem Weg oder wartest du darauf, dass ich aufbreche und neue Wege gehe?»



Der Advent lässt uns über diese Frage nachdenken. Wir bewegen uns auf Weihnachten zu und brechen dabei immer wieder neu auf. Unter dem Leitwort «... und jetzt geh» stehen die diesjährigen Bussfeiern in unserer Seelsorgeeinheit, in der wir uns mit Mose, dem Hirten, verbinden, der von Gott den Auftrag erhält, das Volk Israel aus Ägypten herauszuführen. Advent heisst: Wissen woher ich komme und wohin ich gehe.

Machen wir uns auf den Weg und besinnen wir uns darauf, ob wir auf dem richtigen Weg sind, bevor wir Weihnachten mit frohem Herzen feiern können.

Zur Bussfeier laden wir ein am:

10. Dezember, 19.30 Uhr in Murten

12. Dezember, 19.30 Uhr in Kerzers

Jean-Marie Juriens, Pfarrer in Gurmels
Fabian Hucht, Pastoralassistent



Hoffnungsspuren – Adventsmeditationen

In den Adventsmeditationen wollen wir in diesem Jahr «Hoffnungsspuren» folgen; Spuren, die uns hin zum Weihnachtsfest führen. Biblische Adventsgeschichten und Figuren, die uns im Advent begegnen, stellen wir in den Mittelpunkt. Dabei begleiten uns Miniaturen aus dem Gebetbuch des Michelino da Besozza (1410). Mit gemeinsamem Gesang, Stille, Gebet und besinnlicher Orgelmusik, nehmen wir uns in der Hektik des Alltags die Zeit, um ein wenig zur Ruhe zu kommen.

Herzlich laden wir Sie ein, diesen «Hoffnungsspuren» auf dem Weg zum Geburtsfest Christi zu folgen: Jeweils an den Donnerstagen beginnen die Adventsmeditationen um 19.15 Uhr in der Französischen Kirche, Murten:

**6. Dezember – Hoffnung hören:
Der Engel Gabriel bei Maria**

**13. Dezember – Hoffnung schenken:
Die heilige Lucia**

**20. Dezember – Hoffnung teilen:
Maria bei Elisabeth**

Susanne Rufenacht, Kirchenmusikerin
Christina von Roedern, Pfarrerin
Fabian Hucht, Pastoralassistent

Ministranten-Termine

Murten

15. Dezember, 10.00 Uhr
Ministrantenprobe Gruppe 1

15. Dezember, 11.00 Uhr
Ministrantenprobe Gruppe 2



Murten, Kerzers, Vully-Bellechasse

19. Dezember, 16.00 Uhr Adventsfeier der Ministranten (zweisprachig) im Pfarreisaal.

Marianne Crausaz und Fabian Hucht



Kinderkatechese

Im Dezember macht die Kinderkatechese eine Pause. Alle Kinder sind aber besonders zu den Familiengottesdiensten eingeladen, die im Advent und an Weihnachten stattfinden. Nach den Weihnachtsferien treffen wir uns zur Kinderkatechese wieder am **13. Januar 2013** um 11.00 Uhr in der St. Mauritius Kirche, in Murten.

Neue Flyer mit den kommenden Terminen werden in der Kirche aufliegen. Wir freuen uns auf Euer Kommen und Mitfeiern!

Lukas Hendry und Fabian Hucht

Familiengottesdienst

Am 2. Adventssonntag lädt die 2. Klasse zum Familiengottesdienst ein. Es sind alle ganz herzlich eingeladen, am **Sonntag, 9. Dezember um 9.30 Uhr in Kerzers und um 11.00 Uhr in Murten**, den Gottesdienst mit der 2. Klasse mitzufeiern.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder der 2. Klassen.

Theres Blondel, Sonja Hendry-Risi
und Lukas Hendry

Kindermette (Weihnachtsgottesdienst für Kinder und mit Kindern)

Ostern ist das wichtigste Fest des Kirchenjahres, Weihnachten das schönste, so lautet ein oft gehörter Spruch.

Deshalb feiern wir am Heiligen Abend einen besonderen Gottesdienst, der für Kinder und mit Kindern gestaltet wird. Die Kindermette findet am **24. Dezember um 16.00 Uhr in der kath. Kirche in Murten** statt.

Vorbereitung:

Wir sind jedes Jahr froh, wenn die Kinder die Feier mitgestalten: Sei es mit einem kleinen instrumentalen Beitrag, durch das Vorlesen eines Gebetes oder beim Gestalten des Weihnachts-Evangeliums (einem einfachen Rollenspiel). Wir sind dankbar, wenn Eltern ihre Kinder dazu ermutigen. Wer sich darauf freut und bereit ist mitzumachen, trifft sich am **Freitag, 14. Dezember um 15.45 Uhr im Minisaal** (für eine kleine Verpflegung ist gesorgt!).

Die Kinder aus Kerzers schliessen sich denen von Murten an und können dort mitmachen. (Der Weihnachtsgottesdienst in Kerzers um 18.00 Uhr wird nicht eigens für Kinder gestaltet.)

Wir freuen uns auf euer Mitmachen!

Im Namen der Religionslehrpersonen,
Lukas Hendry



Kleinkindergottesdienst

Am **Samstag, 15. Dezember, um 16.00 Uhr**, laden wir alle Kleinkinder (1 bis 7 Jahre) zu einer kleinen gottesdienstlichen Feier in der kath. Kirche in Murten ein. Anschliessend offerieren wir ein kleines Zvieri und für die Kinder etwas zum Basteln.

Weihnachten steht bald vor der Tür, in den Geschäften füllen die Schokoladen, umhüllt in bunte Papiere, die Regale. Die Vorfreude auf den Schnee und die besondere Zeit färbt auf die Kleinkinderfeier ab. Bist auch du gespannt? Dann komm doch vorbei und schau bei uns rein!

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich:
Lukas Hendry

Kleinkindergottesdienst



Es ist 16.00 Uhr ... im Chorraum der katholischen Kirche von Murten setzen sich Eltern mit ihren kleinen Kindern in einen Stuhlkreis. Für die Kinder sind bequeme Kissen am Boden parat. Die Mitte ist dekoriert: Dieses Mal mit einer Figur auf

einem Dreirad, der Anhänger hat drei Kürbisse geladen. Sanfte Musik leitet die Kleinkinderfeier ein.

Diese findet immer am 3. Samstag im Monat statt, ausserhalb der Schulferienzeit. Es ist eine erste Begegnung für kleine Kinder mit einer kirchlichen Feier, bei der sie von ihren Eltern begleitet werden. Im Zentrum stehen nicht nur Singen und Geschichten hören, vielmehr ist es eine Gelegenheit für Eltern und Kinder untereinander Kontakte zu knüpfen, sich anschliessend über Erfahrungen auszutauschen oder einfach zu plaudern.

Eine Kerze, die in der Mitte steht, wird nach der Vorstellungsrunde von einem Kind mit Hilfe der Eltern angezündet. Ich, Lukas Hendry, stimme als Leiter des Gottesdienstes, ein einfaches Lied an.

Gespannt rutschen die Kleinen für die Bilder-geschichte zur Erzählerin. Heute wird sie von Frau Hendry, die ihrem Mann aushilft, erzählt.

Nach der Feier treffen sich alle noch nebenan im Pfarrhaussaal. Der Tisch ist gedeckt mit kleinen Apfelstücken, Karottenstängeln und auch ein Teekrug steht bereit. Die kleinen Gäste werden zu Künstlern und malen mit einem Schwamm einen Apfel auf ein weisses Papier.

Nach einem geselligen Ausklang, verabschieden sich die letzten Eltern und ich wasche die letzten Becher in der kleinen Küche ab.

Bis zu den vergangenen Sommerferien bestand das Vorbereitungsteam aus drei weiteren Leiterinnen. Sie haben aus beruflichen und familiären Gründen leider ihren «Rücktritt» einreichen müssen. Daher leite ich den Kleinkindergottesdienst momentan alleine. Wegen meiner Sehbehinderung bin ich froh, dass mir meine Frau vorübergehend hilft.

Ein bis zwei Leiterinnen oder Leiter im Team zu haben, wäre toll, denke ich. Was für Anforderungen müssen interessierte Leiter oder Leiterinnen mitbringen? Eigentlich nur die Freude und Lust mit Kindern zu arbeiten und ihnen auf spielerische Weise den Glauben altersgerecht nahe zu bringen. Die Inhalte der Feier werden etwa 2 bis 3 Wochen vorher in einer kurzen Sitzung besprochen und die Aufgaben verteilt.

Möchten Sie gerne bei der Vorbereitung und Durchführung der nächsten Kleinkindergottesdienste helfen? Dann melden Sie sich bitte bei mir:

Lukas Hendry

Natel: 079 733 57 79

E-Mail: lukas.hendry@pfarrei-murten.ch

Nächste Kleinkindergottesdienste:

Samstag, 15. Dezember 2012

Samstag, 19. Januar 2013

Samstag, 23. März 2013

Samstag, 18. Mai 2013

Samstag, 15. Juni 2013

Vom Sinn und Wert der sonntäglichen Eucharistiefeier

Als Christen sind wir der Überzeugung, dass wir das Leben und all die Gaben des Lebens von Gott empfangen. ER ist der Ursprung des Lebens und der Schöpfer aller Dinge; er ist uns wie Vater und Mutter. Deshalb drängt es uns, unser Leben in dankender Haltung zu gestalten und ihm immer wieder zu danken, besonders am Sonntag in der Eucharistiefeier. «Eucharistie» heisst ja Danksagung.

Warum am Sonntag?

Im Alten Testament ist der siebte Tag (Sabbat) dazu bestimmt, Gott zu danken. Es heisst: «Am siebten Tag ruhte Gott; er segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig» (Gen 2,2). Die Evangelien berichten, dass Jesus am Tag nach dem Sabbat von den Toten auferstanden ist. Also am ersten Tag der Woche oder am achten Tag, wie die Bischöfe Ambrosius und Augustinus festhielten. Sie machten sich Gedanken zum «achten Tag» und zur Zahl acht: Durch die Auferstehung Jesu wird die alte Welt erneuert, überhört und als Neuschöpfung betrachtet. Mit

dem achten Tag, mit der Auferstehung Jesu, beginnt eine neue Ära, das Reich Gottes. Man tritt in das Reich Gottes ein durch die Taufe. Deshalb sind viele Taufbecken achteckig und erinnern an die acht Geretteten der Arche Noahs (vgl. 1 Petr 3,20). Die ersten Christen versammelten sich jeweils am Gedenktag der Auferstehung Jesu, am Tag nach dem Sabbat, d.h. am ersten oder achten Tag, um Eucharistie zu feiern.

Wie heissen die Hauptteile der Messe oder Eucharistiefeier?

Wenn die ersten Christen, die aus dem Judentum kamen, anfänglich noch mit den Juden am Synagogen-Gottesdienst teilnahmen, so hat sich das doch bald geändert. Aus der Beschreibung des hl. Justin um 150 erfahren wir, dass der Gottesdienst zwei Teile umfasste, nämlich den Wortgottesdienst und die Eucharistiefeier.

Was geschieht im Wortgottesdienst?

Die Heilige Schrift oder Bibel ist das geschriebene Wort Gottes. Nach dem Eröffnungsteil beginnt der Wortgottesdienst. Es wird ein oder mehrere Texte aus der Bibel vorgelesen (Lesungen). Darauf kann ein Psalm, ein Lied oder Stille folgen, um das gehörte Wort Gottes aufzunehmen und zu beherzigen. Dann folgt eine zweite Lesung oder ein Text aus den vier Evangelien; in diesem Fall wird vorher das Halleluja angestimmt, zum Zeichen dafür, dass hier Jesus selber zu uns spricht. Dann wird das Evangelium von einem Diakon oder Priester vorgelesen. Darauf folgt die Predigt, in der das Wort Gottes erläutert wird. Nach einer kurzen Stille stehen wir auf, um unsern Glauben zu bekennen. Anschliessend richten wir unsere Fürbitten an Gott.

(Fortsetzung folgt)

Thomas Perler

Auf der Suche ...

*«Wie gross ist Gott?
So gross wie der Himmel,
oder so klein, dass er in unser Herz passt?»*

Mein Name ist Cordula Schärer. Vielleicht ist Ihnen meine Erfahrung nicht ganz unbekannt: Im Laufe meines Lebens merkte ich, wie mir der Glaube, den man mir in der Kindheit vermittelt, immer fremder wurde und ich damit immer weniger anfangen konnte. Seit ich Mutter geworden bin, frage ich mich jedoch vermehrt, wie ich mit meiner Tochter über das sprechen kann, was wir nicht sehen können und wonach Kinder fragen.

Und dann überlege ich mir, ob es nicht auch andere Eltern gibt, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Und ob es nicht sinnvoll wäre, sich zu treffen, um über diese Dinge zu sprechen: über Glaube, Gott, Kirche und Gemeinschaft etc. Gerne würde ich mit anderen Eltern und ihren Kindern darüber reden und philosophieren.

Interessiert? Wenn ja, möchte ich Sie zu einem Treffen einladen. Ich stelle mir vor, Sie sind Vater oder Mutter von einem Kind (oder mehreren) zwischen Baby und 6 Jahren. Der nächste Treff findet am Dienstag, 4. Dezember 2012, statt. Zeit und Ort: 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaussaal.

Ich freue mich auf Sie und unsere Gespräche!

Damit in etwa absehbar wird, wie viele Personen (Erwachsene und Kinder) kommen möchten, bitte ich Sie, sich bei mir anzumelden: Cordula Schärer, Tel. 026 670 18 44 oder über E-Mail: cordula.butscher@hispeed.ch. Ich kann Ihnen dann auch noch nähere Angaben geben.



*Ich verkünde euch eine grosse Freude:
Heute ist uns der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr.
Halleluja.*

*Je vous annonce une grande joie.
Aujourd'hui nous est né un Sauveur :
c'est le Messie, le Seigneur !
Alléluia.*

*A tous et à toutes nos meilleurs vœux
pour une sainte et joyeuse Fête de Noël.*

*Allen Leserinnen und Lesern des Pfarrblattes wünschen wir
frohe und gesegnete Weihnachten.*

*Das Seelsorgeteam der Pfarrei Murten
L'équipe pastorale bilingue de la paroisse de Morat*



Vie Montante

En ce dernier mois de l'année, notre réunion aura lieu **le 14 décembre**, dans la salle sous la cure. Nous débiterons par la messe à 14 h 30, invitation cordiale à toutes et à tous.

L'heure de spiritualité avec le Frère Fernando, traitera la suite du thème l'Audace de la foi «un don». Nous continuerons par un moment de partage avec un petit goûter. A toutes et à tous mes vœux pour un heureux Noël et une bonne année 2013.

Solange Rappo

MÉDITATIONS DE L'AVENT

Les vendredis matin
7 décembre en français,
14 décembre en allemand

A 6 h 30 à l'église de **Morat**



Suivies d'un petit-déjeuner
à la salle sous la cure.

Au plaisir de vous rencontrer!

***L'équipe pastorale bilingue
et les catéchistes***

Réunion des servants de messe



Morat, Chiètres et Vully-Bellechasse, le 19 décembre en la salle paroissiale de Morat à 16 h pour une fête de l'Avent des servants de messe, ensemble avec vos collègues germanophones.

Marianne Crausaz und Fabian Hucht

ADVENTO E NATAL – tempo da graça de Deus para todos nós.

A Igreja convida-nos, a partir de novembro, a vivermos um tempo novo a que se chama ADVENTO. A palavra latina advento significa: à espera do que há de vir. Ou seja, estamos na expectativa da Boa Nova, do tempo novo que Deus nos concederá.

O Advento faz-nos uma dupla proposta. Uma é para ser celebrada na liturgia, na nossa oração: é a preparação para celebrar o Natal de Jesus Cristo, ou seja, o nascimento do nosso Salvador; são 4 semanas onde rezamos de forma especial, juntos com Maria, preparando os nossos corações para a chegada de Jesus Menino.

As famílias preparam-se também, através das decorações que adornam as casas, dos presépios que são montados nos lares, das coroas de advento com velas coloridas. Tudo são sinais de um tempo de preparação.

Celebrar o Natal é reviver não apenas o nascimento de Jesus Cristo, mas dizer sim a Deus e ao Seu plano de salvação. Jesus nasceu para trazer a Palavra, para nos guiar nos caminhos da vida. Ele veio ao mundo para nos resgatar do pecado e da morte. Através de toda a Sua vida, da Sua morte na cruz e Ressurreição, Jesus Cristo restaura a aliança entre Deus e a humanidade. Toda a história da nossa salvação é antecipada no advento, quando nos preparamos para um novo tempo, um novo ano da graça do nosso Deus.

A outra realidade também vivenciada no advento é a espera da segunda vinda de Cristo, ou seja, a realização plena do Reino dos Céus. Somos caminhantes da longa estrada da vida, que marcha em direção à casa do Pai Celeste. O Advento convida-nos a repensar as nossas vidas, se as nossas famílias vivem o amor de Jesus e a Palavra de Deus. O Advento convida-nos à reconciliação, a uma vida nova, a nascer de novo, junto com Jesus Cristo, para que nada nos separe do amor de Deus.

Assim como termina um ano e começa um novo, somos chamados a deixar para trás as nossas falhas, os nossos egoísmos, as nossas

raivas e pecados e começar um novo ano, uma nova vida juntos a Jesus. O Advento e o Natal são uma oportunidade que Deus nos dá, cada ano, para sermos um pouco melhores do que fomos no ano que passou. Jesus e a Sua igreja convidam-nos a crescer sempre na fé, na oração e no amor.

Que este Natal não seja para nenhum de nós apenas mais um motivo de festa. Não seja apenas mais um dia no nosso calendário, onde nos reunimos apenas para jantarmos na ceia de Natal. Que o maior presente que partilhemos seja a alegria dos nossos corações; sejam as preces que fizemos uns pelos outros; seja a caridade que praticamos.

Desejamos a todos um Feliz Natal e próspero ano novo e, não esqueçamos a principal atitude deste Tempo – A Oração

Missas de Natal nas nossas comunidades:

Fribourg – 24/12 – Igreja de St-Pierre pelas 19 h 30

Romont – 25/12 – Na collégiale de Romont pelas 9 h

Châtel-St-Denis – Na Capela do hospital pelas 11 h 15

Estavayer-le-Lac – Capela de St-Nicolas pelas 17 h

Missão Católica Portuguesa de Fribourg

Messes et célébrations dans l'UP – Gottesdienste in der SE

	Barberêche	Courtepin	Cressier	Wallenried	Gurmels	
DECEMBRE						DEZEMBER
Samedi 1			19h00		17.00 Uhr	Samstag, 1.
Dimanche 2		10h00				Sonntag, 2.
Samedi 8 Immaculée Conception de la Vierge Marie		10h00	19h00	10h00	09.30 Uhr	Samstag, 8. Maria Empfängnis
Dimanche 9	10h30	10h30 d	09h00		09.30 Uhr	Sonntag, 9.
Samedi 15			19h00		17.00 Uhr	Samstag, 15.
Dimanche 16		10h00			09.30 Uhr	Sonntag, 16.
		15h00 Home				
Samedi 22			19h00		17.00 Uhr	Samstag, 22.
Dimanche 23		10h00				Sonntag, 23.
Lundi 24 Vigile de Noël		16h30 Messe pour les enfants 18h15 (d) Weihnachts- gottesdienst 24h00 Messe de minuit	24h00 Messe de minuit	22h00	17.00 Uhr 23.00 Uhr	Montag, 24., Heiliger Abend
Mardi 25 Noël	10h30	09h00 Portugais	09h00		09.30 Uhr	Dienstag, 25. Weihnachten
Samedi 29					17.00 Uhr	Samstag, 29.
Dimanche 30					09.30 Uhr	Sonntag, 30.

VIVIR LA NAVIDAD 2012

EL tiempo de Navidad es rico en gestos, en tradiciones, en celebraciones, que constituyen un patrimonio familiar que se debe conservar. La Navidad suscita una atmósfera general, un clima que se asemeja mucho al de los estados de ánimo personales.

Para que sean verdaderos tantos gestos y sentimientos es necesario descubrir el sentido de cada cosa y recordar el acontecimiento que origina la fiesta. Y esto lo debemos hacer en primer lugar los adultos para después poderlo transmitir a los niños.

Para descubrir el verdadero sentido y mensaje de la Navidad no es buena solución una postura puritana iconoclasta, que quiere quitar todo lo que es producto del consumismo o es índice de cierta secularización. Es mejor, de entrada, centrarse en lo esencial. En Navidad contemplamos a un Dios que mira con amor al hombre, hasta el punto de hacerse humano. Con este espíritu podemos acercarnos a todas las manifestaciones tradicionales y nuevas para que puedan expresar la alegría profunda del encuentro con el Señor.

EL SENTIDO DE LAS PALABRAS

La primera cosa que debemos hacer es dar sentido a las palabras que empleamos en estos días. Por su uso pueden gastarse y perder expresividad y comunicación. Debemos reflexionar sobre el lenguaje de este tiempo, profundizar en él para que sea un lenguaje sincero y luminoso. Hay muchas palabras que se utilizan con mas frecuencia en Navidad: «Nacimiento, maternidad, encarnación, Emmanuel, luz, paz, alegría, maravilla, don, pascua ... ». Es oportuno conocer su sentido profundo, es decir, que cada palabra tiene su contexto antropológico, bíblico y litúrgico y una fuerte relación con el misterio de la Navidad. Si la palabra es auténtica lo evocará y en todo momento ayudará a descubrir la profundidad entrañable de estos días luminosos. ¡Qué gran sentido evocador adquieren por ejemplo las palabras «nacimiento», «ser madre», «nueva vida», «felicidad», etc., las cuales forman el gran mosaico de la Navidad que tiene como leyenda central «Dios es nuestro»!.

Hay que hacer hablar a las palabras para que «Belén», «pesebre», «ángeles», «pastores», tengan referencia exacta y sean comprendidas con sencillez inteligente por los niños. Hay que tener el alma limpia, vestida de Pascua, para poder desear verdaderamente «Felices Pascuas».

EL SENTIDO DE GESTOS Y TRADICIONES

El tiempo crea continuamente en tomo a la fiesta nuevas tradiciones, que se añaden a prácticas celosamente conservadas por el pueblo. Hay una sensibilidad especial para intuir los gestos y las tradiciones que traducen eficazmente algunos aspectos del misterio celebrado. Gran parte del complejo mundo navideño, por su inequívoca referencia a un nacimiento, tiene carácter «familiar» y se expresa en momentos privilegiados de celebración. Pensemos en las felicitaciones, en los «christmas», regalos, árbol, portal de Belén, villancicos, cena de Nochebuena... ¡qué gran valor simbólico, cristiano y humano expresan!

Importa mucho que algunas de estas tradiciones provoquen una festiva reunión familiar o tengan un breve momento de plegaria y celebración. De este modo los gestos adquieren profundidades y se convierten en signos expresivos de la fe. Por ejemplo, «hacer regalos en Navidad», no es un claudicante fruto del consumismo de hoy día, sino una referencia al gran don que Dios Padre ha hecho a la humanidad con el nacimiento de su Hijo.

Feliz Navidad les desea Miguel Blanco y el equipo pastoral de la parroquia

Aviso: Para las liturgias penitenciales y el horario de misas consulte las páginas del boletín

Lucia Cannata Leemann

La danseuse de prière vous propose
un après-midi de méditation dansée en cercle

Le peuple qui marchait dans les ténèbres



a vu une grande lumière

Isaïe 9:1

Temps de l'Avent –

un temps pour la danse

Le vendredi. 14 décembre 13h30 - 15h30

Cet atelier œcuménique et bilingue est accessible à tout âge.
Il est en partie soutenu par la paroisse protestante du Vully et
la paroisse catholique de Morat. Collecte à la sortie

Info : Hélène Guggisberg, diacre

026 673 26 70

helene.guggisberg@bluewin.ch www.paroisse-motiervully.ch

Die portugiesische Mission wird überrannt

Schwierige Lage der Portugiesen

«Die grössten Sorgen mache ich mir um die portugiesischen Zuwanderer, die älter als 50 Jahre sind», erklärt Célia Lisboa Lopes, die Pastoralassistentin der portugiesischen Mission des Kantons Freiburg. Zusammen mit P. Henrique Caldas Januário versucht sie den massiven Zustrom an portugiesischen Zuwanderern seit über einem Jahr zu begegnen.

Die wirtschaftliche Situation in Portugal ist bekanntermassen katastrophal. Die Jugendarbeitslosigkeit dürfte bei 35 Prozent liegen, gesamthaft ist sie über 15 Prozent, hält Célia Lopes fest. Schon vor November 2011 war die portugiesische Kolonie in der Schweiz gross, pro Monat kamen drei bis vier Familien in den Kanton und andere kehrten wieder zurück.

Doch seit der Krise in Portugal kommen pro Monat rund 30000 Portugiesen in die Schweiz. Sie haben ihre Arbeitsstelle in Portugal verloren, weil die Fabrik geschlossen wurde oder die Firma pleite ging. Sie können die Zinsen für ihr Haus und die Kredite nicht mehr zahlen.

Als erstes kamen die Leute, die nach einigen Jahren Arbeit in der Schweiz wieder nach Portugal zurückkehrten, aber jetzt alles verloren haben. Oft können sie ihre alte Arbeitsstelle wieder antreten und sie sprechen schon die Sprache und kennen Land und Leute.

Dann gibt es die jungen Diplomierten, die in Portugal keine Arbeit finden. Vor allem jene mit technischen Ausbildungen finden leichter eine Stelle. Viele jedoch nehmen irgendwelche Arbeit an und zu sehr niedrigen Löhnen. Da sie unser Steuer- und Versicherungswesen nicht kennen, schätzen sie den Verdienst oft falsch ein.

Die Neuen kennen die Sprache nicht

Für Familien mit Eltern im Alter von 40 bis 50 Jahren ist es viel schwieriger, Arbeit zu finden. Sie kennen meist die Sprache nicht und haben falsche Vorstellungen. Ihre Ausbildung ist ungenügend für unseren Arbeitsmarkt und sie müssen Kinder im Schulalter unterhalten, die selber auch die Sprache noch nicht kennen.

Am Schwierigsten ist es jedoch für die über 50-Jährigen. Sie tun sich sehr schwer, die Sprache zu lernen, und finden keine Arbeit. Sie dachten, hier das Studium ihrer Kinder in Portugal finanzieren zu können, und finden nicht mal für sich selbst ein Einkommen.



Für die Portugiesen ist es leicht, in die Schweiz zu kommen. Drei Monate können sie sich als Touristen frei bewegen. Doch um eine Wohnung zu mieten, braucht es einen Arbeitsvertrag. Viele portugiesische Familien nehmen Verwandte, Bekannte und sogar wildfremde Leute in ihre Wohnung auf oder mieten gar Wohnungen auf ihren Namen dazu.

Notschlafstelle oder im Auto

Schon im letzten Winter übernachteten viele Portugiesen in Notschlafstellen und Autos. Das wird diesen Winter nicht besser sein, die Zahl hat massiv zugenommen. Sozialhilfe können sie keine bekommen, da sie sich ja mangels Arbeitsstelle nicht anmelden konnten. Oder wenn sie ihr hochverschuldetes Haus in Portugal noch nicht an die Bank zurückgegeben haben – in der gegenwärtigen Situation würden sie sowieso keine Käufer finden –, sind sie aus diesem Grund von der Sozialhilfe ausgeschlossen.

Wenn sie mit einem Auto gekommen sind, hätten sie nach sechs Monaten spätestens die Freiburger Nummer nehmen müssen, aber dafür braucht es eine Aufenthaltsgenehmigung, das heisst eine Arbeitsstelle. Wenn sie damit fahren, könnten sie in eine Kontrolle kommen und das Auto wäre weg.

Portugiesische Mission hilft, wo sie kann

Viele klopfen bei der Mission in der Rue du Nord 9 in Freiburg an, um Hilfe bei der Arbeitssuche und den administrativen Hürden zu bekommen. Andere suchen schlicht Nahrung und Geld. Die Mission hilft ihnen, wie es nur geht. Im kleinen Gemeinschaftsraum dürfen sie die Computer für die Arbeitssuche benutzen.

Gottesdienste sind am Samstagabend in St. Peter in Freiburg und am Sonntag turnusgemäss in Murten, Romont, Châtel-Saint-Denis, La Tour-de-Trême und Estavayer-le-Lac. Vor der Messe gibt es manchenorts Religionsunterricht für die Kinder.

Hans Rahm

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



STÄNDIGE ADRESSEN / ADRESSES PERMANENTES

Pfarrei Murten / Morat, Stadtgraben 28, 3280 Murten
www.pfarrei-murten.ch, email: verwaltung@pfarrei-murten.ch

Pfarrer/Curé	Bernard Schubiger, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 90 22
Priester/Prêtre	Thomas Perler, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 90 21
Pfarrsekretariat/secrétariat	Mo–Fr / Lu–Ve: 8.30–11.30 / 13.30–16.30 (Fax 026 672 90 29)	026 672 90 20
Pastoralassistent	Verwalterin (Kassierin und Sekretärin): Carola Graf	026 672 90 24
Pastoralassistent	Rolf Maienfisch, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 90 25
Pastoralmitarbeiter/Katechet PS	Fabian Hucht, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 90 27
Pastoralmitarbeiterin	Lukas Hendry, Zelgstrasse 28A, 3186 Düringen	026 672 90 26
Assistante pastorale	Brigitte Ludin, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 90 23
Communauté des Frères	Marianne Crausaz, Stadtgraben 28, 3280 Morat	026 672 26 27
Katechetin PS	Jean-Louis, Pierre et Fernando, Muntelierstr. 3, 3280 Morat	062 849 00 65
Katechetin PS	Theres Blondel, Obere Holzstrasse 1, 5012 Schönenwerd	026 672 26 40
Katechetin PS	Kathrin Tattini, Champ Olivier 2, 3280 Murten	026 672 29 69
Katechet PS	Tiziana Volken Zerzuben, Spitalstrasse 11, 3280 Meyriez	026 436 43 85
Katechetin PS	Michael Müller, chemin des Cossettes 5, 1723 Marly	026 493 06 60
Religionslehrer OS Murten	Sonja Hendry-Risi, Zelgstrasse 28A, 3186 Düringen	026 425 45 25
Religionslehrer OS Murten	Florian Joos, route Grand-Pré 3, 1700 Fribourg	026 351 12 23
Religionslehrer OS Murten	Raphael Grunder, Av. du Moléson 21, 1700 Fribourg	026 426 68 55
Religionslehrer OS Kerzers	Fr. Uwe A. Vielhaber OP, Rue du Botzet 8, 1705 Fribourg	026 672 90 25
Catéchiste	Fabian Hucht, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 45 25
Catéchiste/Prof. religion CO	Paola Simone, Gerbeweg 10, 3280 Morat	026 670 19 88
Catéchiste	Arianna Mariano, Long-Vernez 22, 3280 Morat	026 673 22 53
Catéchiste	Mireille Javet, ch. de la Broye 9, 1786 Sugiez	026 673 21 52
Catéchiste	Chantal Chervet, ruelle des Vignerons 5, 1787 Môtier	026 673 05 58
Catéchiste	Delfina dos Santos Gomes, route Principale 18, 1786 Sugiez	026 672 22 71
Professeur de religion du CO	Dora Wenger, Schützenmatt 21, 3280 Morat	026 475 13 68
Animatrice confirmation	Rachel Benz, Route de Montaubert 53, 1720 Corminboeuf	026 672 28 82
Animateur confirmation	Catherine Buser, Schlossallee 1, 3280 Greng	026 670 12 92
Missione cattolica italiana	René Santschi, Bubenbergstr. 8, 3280 Morat	026 322 57 31
Misión católica española	Rue du Nord 7, 1700 Fribourg	079 488 79 11
Missão católica portuguesa	Chemin des Lilas 8, 1700 Fribourg	026 323 13 93
Vie Montante	Rue du Nord 9, 1700 Fribourg	026 670 19 08
	Solange Rappo, Vissaulastrasse 10, 3280 Morat	
Pfarreirat/Conseil paroissial		
Pfarreipräsident/Président paroisse	Suso Bühlmann, Leimacher 42, 3215 Gempnach	031 751 15 41
Vizepräsident/Vice-président	Markus Fiedler, Vissaulastrasse 47, 3280 Murten	026 670 26 34
Pfarreirat/Conseiller	Jacques Moser, Grubenweg 2, 3280 Murten	026 534 40 34
Pfarreirat/Conseiller	Peter Huber, Hauptgasse 31, 3280 Murten	026 672 17 66
Pfarreirat/Conseiller	Joseph Janser, Schützenmatt 34, 3280 Murten	026 670 68 65
Pfarreirätin/Conseillère	Johanna Martin, Krommenmatte 10, 3210 Kerzers	
Pfarreirätin/Conseillère	Cilette Marchand, Alte Freiburgstrasse 1, 3280 Murten	026 670 59 70
Pastoralgruppen/Conseil de communauté		
Murten	Alexa Dürig, Stadtgraben 3, 3280 Murten	026 672 23 02
Kerzers	Françoise Baechler, Oelegasse 69, 3210 Kerzers	031 755 50 76
Morat-Vully	Bernard Schubiger, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 90 22
	Local pastoral à Sugiez: M.-C. Schaer, Ch. de la Broye 1, 1786 Sugiez	026 673 05 69
Kirchenmusik/musique liturgique		
Organistin Murten	Eliane Joller, Grubenweg 14, 3280 Murten	026 672 29 31
Organistin Kerzers	Silvia Werder, Unterdorf 9, 3207 Wileroltigen	031 755 65 27
La Caeclia	Antoinette Gumy, présidente, Vissaulastrasse 8, 3280 Morat	026 670 44 03
	Francis Benichou, directeur, Schwarztorstrasse 70, 3007 Bern	076 516 47 60
Chœur mixte de Bellechasse	Fr. Jean-Louis Schwarb, président, route de Montilier 3, 3280 Morat	026 672 26 27
	Bernadette Delley, directrice, 2525 Le Landeron	032 751 48 43
Ministranten/Servants de messe		
Murten	Fabian Hucht, Stadtgraben 28, 3280 Murten	026 672 90 25
Kerzers	Helen Huber, Niederriedstrasse 15, 3210 Kerzers	031 755 71 74
Morat/Bellechasse	Marianne Crausaz, Stadtgraben 28, 3280 Morat	026 672 90 23
Kirchenschmuck/Décor. de l'église		
Murten	Esther Krebs, Creaflour 4you, 3280 Murten	026 670 45 45
Kerzers	Rosmarie Liechli, Sonnhaldenstrasse 48, 3210 Kerzers	031 755 44 29
Bellechasse	Marguerite Cressier, Quart-Dessus 26, 1789 Lugnorre	026 673 14 12
Hauswart Murten und Kerzers		
Sakristan Murten	Milòs Knizacky, Mottetstrasse 4, 3280 Murten	079 826 96 71
Sakristan Kerzers	Milòs Knizacky, Mottetstrasse 4, 3280 Murten	079 826 96 71
	Thomas Sigrist, Oelegasse 60, 3210 Kerzers	031 755 70 26